



Verkehrsversuch mit positivem Ergebnis

Seitenstraßen der Planken erhalten Poller zurück

Nach Einweihung der „Neuen Planken“ im April 2019 hat sich gezeigt, dass sich während der Bauzeit Schleichverkehre und unberechtigtes Parken in der Fußgängerzone etabliert haben. Dies hat die Aufenthaltsqualität stark beeinträchtigt und den neuen Belag über Gebühr belastet und verschmutzt. Aus diesem Grund, wurde von April bis Juni über insgesamt acht Wochen ein Verkehrsversuch durchgeführt. Aufgrund der positiven Ergebnisse und Resonanz wird die Zufahrt in die Planken über die Seitenstraßen der O- und P-Quadrate zukünftig dauerhaft durch eine Zugangskontrolle geregelt und somit zur nachhaltigen Verbesserung der Aufenthalts- und Einkaufssituation beitragen. Nach Rücksprache mit den Handelsvertreterinnen sowie Anrainerinnen und Anrainern wurden im November die Poller wieder eingesetzt. Somit wird eine Zufahrt in die Planken im Zeitraum von 11 bis 22 Uhr verhindert. Rettungsfahrzeugen ist die Zufahrt weiterhin möglich.

„Nach der Neugestaltung der Planken ist ebenso für die Seitenstraßen das große Ziel, das besondere Flair und die Attraktivität weiter zu stärken und die Basis für ihre weitere Entwicklung in den kommenden Jahrzehnten zu legen. Essentiell ist dabei die Sicherheit in den Planken und Seitenstraßen. Zudem wird durch die Verkehrseinschränkung die Aufenthalts- und Einkaufssituation erheblich gesteigert“, so Bürgermeister Lothar Quast.

Der Verkehrsversuch startete im April 2019. Während des Verkehrsversuches waren zwischen 11 und 22 Uhr die Seitenstraßen in den O- und P-Quadranten durch manuell eingesetzte Mannheimer Pfosten gesperrt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Absperren von Anrainerinnen und Anrainern sowie Händlerinnen und Händlern gut angenommen wurden. Beschädigungen an den Pollern waren relativ gering und konnten jeweils kurzfristig instandgesetzt werden. Die Erhebungen haben ergeben, dass sich das Verkehrsaufkommen in der Fußgängerzone insgesamt erheblich verringert hat. Der fließende Verkehr nahm um fast 40 Prozent ab. Außerdem fanden im Zeitraum zwischen 11 und 22 Uhr 30 Prozent weniger Parkvorgänge als im Normalzustand statt.

„Die Auswertung der Verwarnungen wegen unberechtigter Nutzung der Fußgängerzone zeigt, dass sich die durchschnittliche Anzahl an Verwarnungen im Zeitraum der Erprobungsphase gegenüber dem Zeitraum vor der Erprobung mehr als halbiert hatte“, so Carola Wacker, Abteilungsleiterin des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung. Nachdem die Poller für den Zeitraum 12. Juni bis 10. November wieder entfernt wurden und kein physisches Hindernis mehr vorhanden war, ist die Anzahl der Verwarnungen wieder gestiegen: insgesamt auf 678 Verwarnungen in den fünf Monaten. „Betrachtet man dies ver-

gleichsweise, so ist die durchschnittliche Anzahl wieder auf das 1,5-fache gestiegen gegenüber dem Erprobungszeitraum“, so Wacker.

Seit 11. November ist die Sperrung wieder aktiv. Hierbei werden analog zum Frühjahr täglich ab 11 Uhr abschließbare Pfosten eingesetzt und um 22 Uhr wieder herausgenommen. Untertags bleibt die Zufahrt für Berechtigte über den Plankenkopf beziehungsweise Paradeplatz möglich. Es erfolgt eine stichpunktartige Überwachung. Die Zufahrten über die Seitenstraßen P 1 / P 2, P 6 / P 7, O 1 / O 2 und O 6 / O 7 werden aus Verkehrssicherheitsgründen komplett gesperrt. Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge sind im Notfall in der Lage, die Pfostenöffnung zu öffnen. „Durch diese Maßnahme soll nicht nur das illegale Einfahren und Parken in der Einkaufsmeile unterbunden, sondern auch die Sicherheit der Fußgängerinnen und Fußgänger erhöht werden“, so Klaus Elliger, Fachbereichsleiter Stadtplanung.

„Für den Lieferverkehr wurden in der Fressgasse und in der Kunststraße jeweils drei Liefer- und Ladezonen eingerichtet, die zwischen 11 und 20 Uhr den Paketdienstleistern vorbehalten sind. Es handelt sich um maximal 18 Meter Länge und rund zwei Meter breite, als Sperrfläche markierte Flächen im Seitenbereich, die durch ein absolutes Halteverbot gekennzeichnet sind“, so Elliger weiter. |ps

Etatreden zum Haushalt 20/21

Klimaaufbruch: Den Aufbruch gemeinsam gestalten



Melis Sekmen, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN. FOTOS (3): THOMAS TRÖSTER

Der Klimawandel und der Erhalt unserer Lebensgrundlagen und unserer Umwelt treiben die Menschen massiv um und müssen auch bei den Etatberatungen eine zentrale Rolle spielen. Daher gehen wir GRÜNE in unserer strategischen Finanzplanung in jedem Bereich darauf ein.

Wir GRÜNE sehen unsere Aufgabe darin, für die notwendigen Veränderungen, hin zu einer innovativen, ökologischen-nachhaltigen und vielfältigen Gesellschaft zu werben und diesen Aufbruch gemeinsam mit der Stadtgesellschaft erfolgreich zu gestalten. Deshalb ist das zweite Großthema, das uns leitet, die gesellschaftliche Teilhabe. **Fortsetzung auf Seite 2**

Wohnen, Schulsozialarbeit, Jugendtreffs, 365-Euro-Ticket



Ralf Eisenhauer, Fraktionsvorsitzender der SPD.

Wir werden in wenigen Wochen den Haushalt für die Jahre 2020 und 2021 und zugleich die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahre 2023 beschließen. Wir stellen also entscheidende Weichen für diejenigen Projekte, die wir bis zur Bundesgartenschau realisieren wollen und eben auch, welche weit darüber hinaus gehenden, langfristigen Entwicklungen wir damit auf den Weg bringen.

Wir sind den Werten Gerechtigkeit, Zusammenhalt und Verantwortung verpflichtet. Das galt gestern und das gilt heute. Wir werden Mannheim gemeinsam weiterbringen. Wir werden zusammen die Initiative und Verantwortung für mehr Chancengleichheit in Mannheim übernehmen. **Fortsetzung auf Seite 2**

Kinder- und Jugendbeteiligung

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Luzenberg und Waldhof-West

Die Kinder und Jugendlichen aus Luzenberg und Waldhof-West sind aufgerufen, sich einzubringen: Im Rahmen der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung veranstaltet das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro eine Stadtteilversammlung in Luzenberg und Waldhof-West. In verschiedenen Kinder- und Jugendforen in Schulen, Verbänden, Vereinen, im Jugendtreff, Jugendhaus oder in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe treffen sich die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus Luzenberg und Waldhof-West, um über deren Anliegen und Themen zu sprechen. In diesen Foren werden Präsentationen erarbeitet, die dann bei der Stadtteilversamm-

lung am Mittwoch, 4. Dezember, um 18 Uhr, in der Justus-von-Liebig-Schule, Außenstelle Luzenberg, Gerwig-Straße 2-8, Politikerinnen und Politikern aus Bezirksbeirat und Gemeinderat, Mitarbeitenden der Verwaltung und Mitgliedern der Vereins- und Verbandsarbeit vorgestellt werden.

Kinder, die in keinem Forum gearbeitet haben, aber dennoch ein Anliegen haben, können um 17 Uhr in die Justus-von-Liebig-Schule, Außenstelle Luzenberg, kommen und sich vor Ort noch mit den Mitarbeitenden von 68DEINS! vorbereiten. In der Versammlung versuchen die jungen Menschen dann, erwachsene Mitsprecherinnen und Mitsprecher aus Politik, Verwaltung, Vereins- und Ver-

bandsarbeit für ihre Anliegen zu gewinnen. Alle Interessierten können sich vorab an info@68deins.de wenden, 68DEINS! beantwortet alle Fragen und organisiert die Veranstaltungen vor Ort.

Weitere Informationen:

Die Versammlung wird organisiert vom 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie und Strategie. Die Termine der weiteren Stadtteilversammlungen finden sich auf der Webseite www.68deins.de. |ps

MANNHEIM Stadt der Stadtteile, lebenswert und innovativ!



Claudius Kranz, Fraktionsvorsitzender der CDU.

Die CDU-Gemeinderatsfraktion will während der Haushaltsberatungen gegenüber dem Verwaltungsentwurf Akzente setzen, die es möglich machen, Mannheim als Stadt der Stadtteile, für die hier lebenden Familien lebenswert, nachhaltig und innovativ auszugestalten.

Mehr für Kinder und Familie! Aktuell wird zwar die Rekordsumme von über 124 Mio. € in die Mannheimer Schulen investiert. Für die Geschwister-Scholl-Schulen und die Waldschule gibt es jedoch keine klaren Perspektiven und keine starken Konzepte. Hier wird die CDU Geld einstellen und einfordern, dass die Entwicklung für diese Schulen im Mannheimer Norden schnellstmöglich angegangen wird.

Fortsetzung auf Seite 2

Medienmittwoche im Dezember

3D-Druck-Sprechstunde, Online-Angebote der Bibliothek und ein Rundgang

Auch im Dezember lädt die Stadtbibliothek Mannheim wieder zu ihren Medienmittwochen in die Zentralbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim im Stadthaus N 1 ein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Folgende Themen stehen auf dem Programm:

4. Dezember, 17 Uhr: 3D-Druck-Sprechstunde

Ein Druck eines 3D-Druckers kann live mitverfolgt werden. Mitarbeitende erklären und zeigen Technologie, Funktionen und Anwendungsgebiete des 3D-Drucks. Interessierte

erfahren außerdem, wie man Druckaufträge in der Stadtbibliothek verwirklichen lassen kann.

11. Dezember, 17 Uhr: Online-Angebote der Stadtbibliothek

Tageszeitungen auf dem PC, Lektüre auf dem E-Book-Reader sowie Hörbücher auf dem Smartphone bietet die Stadtbibliothek mit der Metropolbib an. Musikfreundinnen und Musikfreunde können den Musikstreaming-Dienst Freegal nutzen, der Pressreader bietet rund 5000 aktuelle elektronische Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in 60 Sprachen. Kundinnen und Kunden der Stadtb-

liothek können zusätzlich auf verschiedene elektronische Datenbanken kostenlos zugreifen. Das Team der Stadtbibliothek Mannheim stellt das Angebot vor und erklärt die Nutzung.

18. Dezember, 11 Uhr: Bib-Tour – Ein Rundgang durch die Bibliothek

Die Zentralbibliothek lädt zum monatlichen Rundgang durch die Räume im Stadthaus N 1 ein. Dabei werden die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten der Bibliothek vorgestellt. Neben dem klassischen Medienbestand werden auch die digitalen Angebote und die Nutzungsbedingungen angesprochen. |ps

A Christmas Carol von Charles Dickens

Drittes Familienkonzert im Nationaltheater Mannheim

Beim Familienkonzert im Nationaltheater verwandelt sich das Opernhaus zum musikalischen Abenteuerspielplatz. An sechs Sonntagen im Jahr erkundet das Nationaltheater-Orchester gemeinsam mit Solisten den Kosmos der Musik – laut und leise, zum Mitmachen und Zuhören und mit interessanten Einblicken für Groß und Klein.

Beim nächsten Familienkonzert am Sonntag, 22. Dezember, von 11 bis 12 Uhr

im Opernhaus wird für Kinder ab fünf Jahren und deren Begleitung „A Christmas Carol“ von Charles Dickens in deutscher Sprache gespielt. Der Komponist Henrik Albrecht hat sich die berühmte Erzählung „A Christmas Carol“ von Charles Dickens vorgenommen und sie zur Vorlage für ein großes Weihnachts-Hörspiel für Orchester und Erzähler gemacht – ein richtiger Hollywood-Soundtrack, der auch traditionelle Weihnachtslieder enthält. |ps

Anmeldung:

Für die Podiumsdiskussion und Festveranstaltung um 18.30 bis 20 Uhr im Ratssaal wird um Anmeldung unter <https://veranstaltungen.mannheim.de/TagderPartnerschaftedte2019> gebeten.

Tag der Städtepartnerschaften

Bürgerinnen und Bürger am 30. November ins Stadthaus eingeladen

2019 feiert die Stadt Mannheim Jubiläen mit den Partnerstädten Toulon, Frankreich (60 Jahre), Chisinau, Moldawien (30 Jahre) und Haifa, Israel (10 Jahre). Auch mit der Freundschaftsstadt El Viejo, Nicaragua, bestehen die freundschaftlichen Beziehungen in diesem Jahr schon seit 30 Jahren.

Mannheim und Toulon gehörten mit ihrem Freundschaftsvertrag zu den Pionieren der deutsch-französischen Städtepartnerschaftsbewegung. Erst vier Jahre später wurde der „Élysée-Vertrag“ unterzeichnet, der den Grundstein für eine Vielzahl deutsch-französischer Städteverbindungen legte. Die Partnerschaft mit der moldawischen Hauptstadt Chisinau geht noch auf die Zeit Moldawiens als sozialistische

Sowjetrepublik zurück. Offiziell begründet wurde die Partnerschaft im Dezember 1989. Seither hat sich die Partnerschaft intensiv entwickelt. Auch mit der Hafenstadt Haifa in Israel besteht ein intensiver Austausch. Seit 2005 durch einen Freundschaftsvertrag verbunden, der 2009 zur Städtepartnerschaft aufgewertet wurde, gibt es zahlreiche Verbindungen zwischen Schulen, Vereinen, in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung.

Mannheim hat ein Netzwerk von 13 Städtepartnerschaften und -freundschaften mit der Welt. Der Austausch zwischen Schulen und Vereinen, Kooperationen von Unternehmen und Verwaltungen sowie Begegnungen von Bürgerinnen und Bürgern ge-

stalten die vielfältigen Beziehungen zwischen den Städten. „Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Freundschaften in alle Welt so lebendig und beständig sind. Über die Jahre haben zahlreiche Menschen mit viel Einsatz und Begeisterung dazu beigetragen, unsere Städtepartnerschaften mit Leben zu füllen“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. „Die Beziehungen zu Toulon, Chisinau und Haifa stehen beispielhaft für das aktive und facettenreiche internationale Netzwerk Mannheims.“

Die Jubiläen bieten Anlass, um am Samstag, 30. November, von 13 bis 20.30 Uhr in Kooperation mit dem Förderverein Städtepartnerschaften den Tag der Partnerstädte im Stadthaus N 1 zu feiern. Beim „Markt der

Partnerstädte“, der zwischen 13 und 18.30 Uhr auf der Ebene 1 im Stadthaus stattfindet, präsentieren sich Vereine, stellen Schulen ihre Austauschprogramme vor, wird es eine Cafèbar, einen Waffelstand und mit dem Spielmobil ein Angebot für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geben. Eine Ausstellung zu den Beziehungen mit Toulon, Chisinau und Haifa informiert über die Partnerstädte und die langjährige und vielseitige Zusammenarbeit.

Im Raum Toulon sowie im Ratssaal finden zudem Vorträge und Diskussionen statt. So wird es Vorträge zu Haifa, eine Bildershow zu Chisinau, Gespräche zu Toulon und einen Reisebericht zu El Viejo geben. Um 18.30 Uhr sind der Erste Bürgermeister

Christian Specht und internationale Gäste miteinander im Gespräch zu „Mannheims Städtepartnerschaften – gestern, heute und morgen“. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion und die Festveranstaltung ermöglicht ein Get-Together ab 20 Uhr den Austausch bei Wein aus den Partnerländern Frankreich, Republik Moldau und Israel. |ps

STADT IM BLICK

Messungen
der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 2. Dezember, bis Freitag, 6. Dezember, in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch:

Alphornstraße (Neckarschule) - Belfortstraße (Wilhelm-Wundt-Schule) - Bürgermeister-Fuchs-Straße - Dammstraße - Ernst-Barlach-Allee (Johann-Peter-Hebel-Schule) - Gartenfeldstraße (Humboldtschule) - Grete-Fleischmann-Straße - Gustav-Seitz-Straße - Hans-Thoma-Straße - Harrlachweg - Herzogenriedstraße - Karl-Ladenburg-Straße - Langstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Luisenstraße (Schillerschule) - Lutherstraße (verkehrsberuhigter Bereich) - Mallaustraße - Neckarauer Straße - Rheingoldstraße |ps

Endspurt beim
Beteiligungshaushalt

Über 170 Ideen gingen insgesamt beim Beteiligungshaushalt ein. Die beliebtesten zehn Ideen sind nun in der Endrunde und wetteifern miteinander um das Haushaltsbudget von 500.000 Euro. Die Mannheimerinnen und Mannheimer können deshalb noch bis zum 1. Dezember den zehn Ideen ihre Stimme geben – und damit auf die Reihenfolge Einfluss nehmen. Mitte Dezember beschließt der Gemeinderat über die Maßnahmen. Die zehn Ideen online anschauen, kommentieren und neu bewerten geht über das Beteiligungsportal unter www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de. |ps

Trendnacht in
der Stadtbibliothek

Die fünfte Trendnacht der Stadtbibliothek Mannheim findet in diesem Jahr am Samstag, 30. November, von 18 Uhr bis 22 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 statt. Das Programm der Stadtbibliothek und ihrer Partnerinnen und Partner beinhaltet unterschiedliche Aktionen. So können beispielsweise der 3D-Druck, das Programmieren von Einplatinenrechnern und VR-Gaming ausprobiert werden. Außerdem laden Do-It-Yourself-Tische zum selbst Gestalten ein: Upcycling, Schmuckdesign und Adventskränze aus Kork sind nur einige Beispiele. Musikalisches Highlight wird die Ukulelen-Workshop-Station sein. Fotobox und Spielmöglichkeiten stehen ebenfalls im Angebot. Der Eintritt ist frei. |ps

Offenes Forum für Vereine

Das „Offene Forum“ soll Vereinen die Möglichkeit geben, sich zu rechtlichen Themen untereinander auszutauschen und in einer offenen Fragerunde ihre Fragen einer Rechtsanwältin zu stellen, die auf Vereinsrecht spezialisiert ist. Das Seminar bietet zudem einen Überblick über Neuerungen und die aktuelle Rechtsprechung, die Vereine betreffen. Es findet am Samstag, 7. Dezember, 9.30 Uhr bis 13 Uhr, im Rathaus E 5 in Raum 118 statt. Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Seminarunterlagen, eine Teilnahmebescheinigung und einen Imbiss. Anmeldungen erfolgen per E-Mail an p.oberbeck@kanzlei-oberbeck.de. |ps

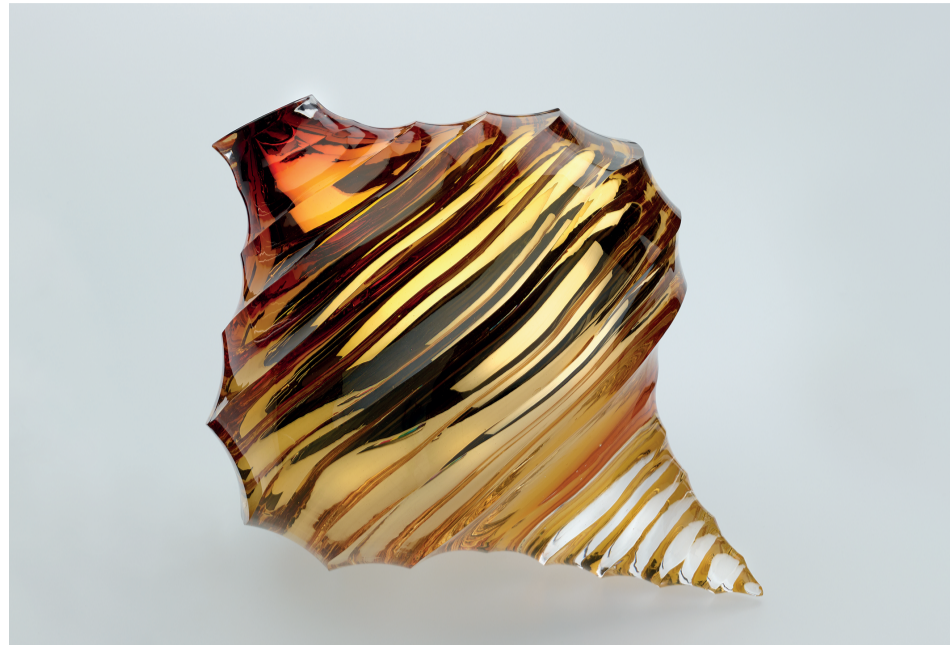


IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredaktion: Christina Groschick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Laura Braumbach,
E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellrekommunikation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 132920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Klang der Farbe in der modernen Glaskunst

Sonderausstellung „Chromatik“ in den Reiss-Engelhorn-Museen ab 1. Dezember bis 26. April 2020



Die Glaskulptur des Schweizer Künstlers Yann Oulevay trägt den Titel „Graine miroitée“.

FOTO: SAMMLUNG MUDAC LAUSANNE, ATELIER DE NUMÉRISATION DE LA VILLE DE LAUSANNE

Mit der Sonderausstellung „Chromatik“ widmen sich die Reiss-Engelhorn-Museen vom 1. Dezember bis zum 26. April 2020 der Welt der zeitgenössischen Glaskunst. Im Mittelpunkt steht das Spiel von Licht und Farbe. Mit dem Material Glas verbindet man in der Regel Transparenz und Farblosigkeit. Die Schau entlarvt dieses Klischee und präsentiert 36 Exponate in schillernden Farbtönen. Dabei handelt es sich um Glanzlichter aus der Sammlung Peter und Traudl Engelhorn des mudac/Lausanne.

Die Ausstellung vereint Werke von den späten 1960er Jahren bis heute. Es sind Arbeiten namhafter Künstlerinnen und Künstler aus Europa sowie den USA – von František Vízner bis Salvador Dalí.

Die Objekte bestechen durch ein breites Spektrum an Formen und offenbaren, wie unterschiedlich Künstlerinnen und Künstler mit dem anspruchsvollen und ungewöhnlichen Material Glas umgehen. Aber nicht nur die Gestaltung verlangt Künstlerinnen und Künstlern hohes Können ab, sondern auch die Komposition der Farbe. Durch das Beimischen von Metalloxiden entstehen verschiedene Farbnuancen – von Königsblau über durchscheinendes Grün und sat-

tes Orange bis feurigem Rot. Neben ihrem ästhetischen Reiz spielen die Exponate auch mit den Emotionen der Betrachter. Farben sprechen eine eigene Sprache

und werden mit bestimmten Gefühlen assoziiert. Rot steht beispielsweise oft für Gefahr oder Leidenschaft, wohingegen Blau Sicherheit oder Weite verspricht.

Die Exponate stammen aus einer der bedeutendsten Sammlungen für moderne Glaskunst in Europa – der Glassammlung des mudac – Musea für zeitgenössisches Design und angewandte Kunst in Lausanne. Diese umfasst weit mehr als 600 Werke und spiegelt die ganze Bandbreite der faszinierenden Kunstform wider. Das Sammlerpaar Peter und Traudl Engelhorn hat sie über Jahrzehnte hinweg mit ausgeprägter Leidenschaft zusammengetragen.

Das Thema Glaskunst wird künftig in Mannheim fest verankert und erhält ein dauerhaftes Zuhause. Derzeit entsteht unter der Dachmarke Reiss-Engelhorn-Museen das neue Museum Peter und Traudl Engelhornhaus. Es wird ein hochkarätiges Ausstellungsprogramm zu Glaskunst und Fotografie zeigen. Die Sonderausstellung „Chromatik – Klang der Farben in der modernen Glaskunst“ bietet einen Vorgeschmack. Die Schau ist im Museum Zeughaus C 5 der Reiss-Engelhorn-Museen zu sehen. |ps

Weitere Informationen:

www.rem-mannheim.de

Etatrede der GRÜNEN

Mit diesem Haushalt wollen wir die Umsetzung unserer Ideen für Mannheims Zukunft deutlich beschleunigen. Wir sehen, dass viele Menschen durch diese Veränderungen verunsichert sind. Diese Sorgen müssen wir ernst nehmen und ihnen mit Mut, Kreativität und Gestaltungswillen begegnen.

Es ist uns wichtig, dass jedes Kind, das in dieser Stadt lebt, unabhängig davon ob es hier geboren wurde, welchen kulturellen oder sozialen Hintergrund es hat, sich als ein Teil dieser Stadt fühlt. Daher werden wir GRÜNE uns für deutlich mehr Mittel einsetzen: Für die Verbesserung der Teilhabechancen in Bildung, Kultur und Sport für Kinder und Jugendliche.

In der Stadtentwicklung legen wir GRÜNE Wert auf eine Planung, die alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens mitdenkt. Sei es die Grünflächenplanung, die Verkehrsanbin-

dung, Sport-, Kultur- oder Bildungseinrichtungen, bezahlbarer Wohnraum sowie geschützte Orte und Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen. Wir brauchen die Energie- und Wärmewende und den damit verbundenen Kohleausstieg, wir brauchen mehr Stadtgrün statt Betongrau, und wir müssen in der Verkehrswende dringend mehr als einen Gang hochschalten. Es ist an der Zeit eine Klimaaufwende zu starten und den Wandel zu gemeinsam zu gestalten.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie finden uns im Rathaus E5, 68159 Mannheim und erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403 sowie per Mail unter gruene@mannheim.de, sowie im Internet unter www.gruene-fraktion-mannheim.de.

Melis Sekmen, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN

Etatrede der CDU

Bis 2023 fehlen zusätzlich rund 600 Plätze in Krippen und Kindergärten. Besonders stark betroffen sind Rheinau, Lindenhof und Gartenstadt. Die CDU möchte ein Anreizprogramm für freie Träger gestalten, damit zusätzliche Krippen- und Kindergartengruppen geschaffen werden.

Die Neue Innenstadt! Die CDU möchte einen großen Teil der Fressgasse und der Kunststraße zur Fußgängerzone entwickeln und die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt steigern. Gleichzeitig sollen weiterhin alle Parkhäuser schnell und ohne Parksuchverkehr angefahren werden können. Die Kapuzinerplanken werden als Platz erlebbar und die Breite Straße nicht mehr unterbrochen.

MA-LU ein Verkehrsraum! Die Sperrung der Hochstraße Süd in Ludwigshafen bewegt die Menschen. Die CDU beider Städte beantragte 2017 die Erstellung eines gemeinsa-

men Verkehrsentwicklungsplans. Dieser Antrag fand leider die Ablehnung der Stadtspitze. Es könnte für Mannheim bereits ein Konzept vorliegen, da die Sperrung der Hochstraße Nord geplant war. Seit Jahrzehnten fordern die Mannheimer CDU und die IHK gegen die Stimmen der anderen Parteien und des OB eine weitere Rheinquerung zur Entlastung der Rheinbrücken.

Claudius Kranz, Fraktionsvorsitzender der CDU

Weitere Informationen:

Die Etatreden der großen und mittleren Fraktionen erfolgten in der Sitzung des Gemeinderats vom 26. November. Die der kleinen Fraktionen und der Gruppierung werden zu Beginn der Etatberatungen am Montag, 16. Dezember, gehalten.

Etatrede der SPD

Für ein lebenswertes, gerechtes, weltoffenes Mannheim zur Bundesgartenschau 2023! Wir wollen junge Menschen stärken. Wir benötigen mehr Kita-Plätze in jedem Stadtteil, Jugendtreffs in jedem Stadtteil und Schulsozialarbeit an jeder Schule.

Wir wollen Wohnen bezahlbar machen: Die nächsten Schritte sind der Mietendeckel und der Fonds für bezahlbares Wohnen.

Wir wollen Zukunft schaffen: In unserer Stadt soll der Mensch Vorfahrt haben. Wir benötigen mehr Platz für die Menschen und eine neue Mobilität. Das 365-Euro-Ticket ist die richtige Antwort für die Verkehrswende. Beginnen wir bei den Kindern und Jugendlichen!

Wir wollen das soziale Miteinander stärken. Wir wollen Kinderarmut bekämpfen und mit

dem Kodex für gute Arbeit die Menschen stärken, die täglich mit ihrer Arbeit unsere Stadt am Laufen halten.

Und wir wollen den Zusammenhalt in unserer Stadt weiter ausbauen: Über die Schulen und Betriebe, die Vereine und die Kulturinstitutionen. Aber auch über die städtischen Einrichtungen, die dafür sorgen, dass unser Zusammenleben gut und sicher funktioniert, wie etwa die Feuerwehr, der Ordnungsdienst und die Stadtreinigung.

Gemeinsam gehen wir es an. Machen Sie mit: www.spdmannheim.de. spd@mannheim.de. 0621/293 2090. Sei dabei. Sei Mannheim!

Ralf Eisenhauer, Fraktionsvorsitzender der SPD

Abfallwirtschaft ist
gerüstet für den Winterdienst

Insgesamt 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bereitschaft

Die Abfallwirtschaft Mannheim hat alle Vorkehrungen für den bevorstehenden Winterdienst getroffen. Die Winterdienstfahrzeuge sind startklar, die Streugutlager sind aufgefüllt und die Einsatzpläne stehen. „Seit 1. November stehen wir im ständigen Kontakt mit dem Wetterdienst und analysieren die Daten der Glättemeldeanlage auf der Kurt-Schumacher-Brücke. Sobald die Prognosen überfrierende Nässe oder Schneefall vorhersagen, alarmieren wir unsere Rufbereitschaft“, so Alexandra Kriegel, Betriebsleiterin der Abfallwirtschaft. Für die nötigen Streumittel ist gesorgt: Rund 1000 Tonnen Streusalz und 100 Tonnen Splitt lagern im Betriebshof der Stadtreinigung. Weitere 2000 Tonnen Salz können kurzfristig beim Lieferanten abgerufen werden.

Auch der Winterdienst ist startklar: Insgesamt 220 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Bereitschaft. Bei Bedarf sind sie zum Teil rund um die Uhr im Einsatz und leisten Überstunden, denn die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden hat höchste Priorität. „Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir uns bei starkem Schneefall auf verkehrswichtige Straßen und Brücken oder Kreuzungsbereiche konzentrieren müssen“, erklärt Werner Knon, Abteilungsleiter Winterdienst. Grundsätzlich kann es trotz Einsatz des Winterdienstes zu Behinderungen im Straßenverkehr kommen. Deswegen ist erhöhte Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. „Wer mit dem Fahrzeug unterwegs ist, sollte seine Geschwindigkeit an die jeweiligen Wetterverhältnisse anpassen, möglichst die geräumten Straßen nutzen und darauf achten, dass die Winterdienstfahrzeuge

ungehindert durchkommen. Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind Winterreifen oder Ganzjahresreifen Pflicht“, erinnert Kriegel.

Schnee und Eis sind in Mannheim keine Seltenheit, das belegen die Einsatzzahlen des vergangenen Winters. Dazu Knon: „Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und den Berufsverkehr nicht zu behindern, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Uhrzeiten unterwegs, zu denen die meisten Bürgerinnen und Bürger noch zu Hause sind. Der Schnee ließ zwar im vergangenen Winter auf sich warten, allerdings belegen unsere Einsatzzahlen durchaus winterliche Verhältnisse. Insgesamt gab es 52 Winterdienstesätze.“ Bereits bei überfrierender Nässe steigt das Unfallrisiko. Deshalb sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Winterdienst in den frühen Morgenstunden unterwegs, kontrollieren die Mannheimer Brücken und streuen bei Bedarf. Winterdienst ist eine Gemeinschaftsleistung, bei der sowohl die Stadt Mannheim als auch die Bürgerinnen und Bürger in der Pflicht sind. Auf Straßen und öffentlichen Plätzen oder Gehwegen kommt der kommunale Winterdienst seiner gesetzlich vorgeschriebenen Reinigungs- und Verkehrssicherungspflicht nach. Vor der eigenen Tür müssen aber Grundstücks- und Hauseigentümerinnen und -eigentümer dafür sorgen, dass niemand ins Rutschen kommt. So ist es in der Gehwegreinigungssatzung der Stadt Mannheim geregelt.

Die Satzung und einen mehrsprachigen Flyer gibt es online unter www.mannheim.de/winterdienst zum Bestellen oder als Download. |ps

Führung durch das MARCHIVUM

Am Mittwoch, 4. Dezember, führen Mitarbeitende des MARCHIVUM ab 16 Uhr durch Mannheims Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung und geben Einblick in die vielfäl-

tigen Aktivitäten des MARCHIVUM. Eine Voranmeldung zur Führung ist nicht nötig. Treffpunkt ist im Erdgeschoss des MARCHIVUM. |ps

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Eine Katzenschutzverordnung für Mannheim

Für Tierschutz und gegen unkontrollierte Katzenvermehrung

Fraktion im Gemeinderat
LI.PAR.TIE.

Die Fraktion LI.PAR.Tie. hat im Gemeinderat einen Antrag auf Erlass einer Katzenschutzverordnung gestellt. Diese Verordnung, die vor allem Halter freilaufender Katzen zwingt, ihre Katzen auf eigene Kosten kastrieren zu lassen, ist in Baden-Württemberg Sache der Kommunen. Die Stadt Mannheim hat sich bisher schwergetan mit einem Erlass, obwohl sich viel zu viele Straßenkatzen im Stadtgebiet tummeln - ein Nährboden für Seuchen und Krankheiten, die auch dem Mensch gefährlich werden können. Das Tierheim auf der Friesenheimer Insel hat bei der Aufnahme halterloser Katzen längst seine Kapazitätsgrenze erreicht. Die Initiativen, die sich um die verwilderten Tiere kümmern,



FOTO: LI.PAR.TIE., DE BRUIN/PIXABAY

fühlen sich von der öffentlichen Hand alleine gelassen.

Für Stadtrat und LI.PAR.Tie.-Mitglied Andreas Parmentier von der Partei Mensch Umwelt Tierschutz eine unhaltbare Situation: „Viele Gemeinden in der Region, zum Beispiel Worms und Viernheim, haben Kastrationsverordnungen erlassen, Ludwigshafen prüft momentan die Einführung. Nur Mannheim ist bis jetzt untätig geblieben. Das wollen wir zum Wohl der Katzen und zum Nutzen der Stadt ändern. Mit der Katzenschutzverordnung kann die Stadt die Kennzeichnung, Registrierung und Kastration von Halterkatzen durchsetzen. Die Kastration wird nicht auf Kosten der Steuerzahler, sondern der Katzenhalter durchgeführt.“

Wenn der Gemeinderat die Katzenschutzverordnung beschließt, wird die Verwaltung zuerst ein gesetzlich geregeltes Prüfverfahren durchführen, ob es keine anderen Mög-

lichkeiten gibt, die unkontrollierte Vermehrung in den Griff zu kriegen. Nach Einschätzung von Parmentier steht das Ergebnis der Prüfung so gut wie fest. Alle bisherigen Versuche, das Problem zu lösen, haben nicht die gewünschten Erfolge gebracht. Das wird sich nun hoffentlich bald ändern.

LI.PAR.Tie.
Rathaus E 5, 68159 Mannheim
4.OG, Raum 424
Tel. (0621) 293 9585
info@lipartie.de
www.lipartie.de

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM ²
Baurecht, Bauverwaltung
und Denkmalschutz

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Rheinau
Mittwoch, 04.12.2019, 19:00 Uhr
Saal des Nachbarschaftshauses Rheinau
Rheinauer Ring 101-103, 68219 Mannheim

Tagesordnung:

1. Konzept Kinderspielplatz im Parkschwimmbad Rheinau
2. Umbau Marktplatz und Sicherstellung der wirtschaftlichen Überlebensfähigkeit der angrenzenden Gewerbetreibenden
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik
am Dienstag, den 03.12.2019 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea, Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

1. Zwischenstand Forsteinrichtung
2. Sanierung Stempelpark - Maßnahmen genehmigung
3. Notfallnummern auf Kinderspielflächen; Antrag der GRÜNE
4. Rasenflächen auf Wildblumenwiesen umstellen; Antrag der SPD
5. Mehr Lebensraum für Insekten; Antrag der SPD
6. Kies- oder Schottergärten verhindern; Anfrage
7. Fortschreibung der Klimaschutzkonzeption 2020; Antrag der GRÜNE
8. Planfeststellungsverfahren für Radschnellweg durch die Feudenheimer Au; Anfrage
9. Kurzberichte über laufende Umweltschutzmaßnahmen
10. Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
11. Sachstand Masterplan Mobilität 2035 und vorgezogene Maßnahmen für die Innenstadt und Fahrradverkehr-Anbindungen der Rheinbrücken; Antrag der LI.PAR.Tie. und Klimaoffensive: Verkehrswende mit Mut_Autofreie Innenstadt bis spätestens 2030; Antrag der GRÜNE und Innenstadt vom Autoverkehr entlasten - Standorte für Park & Ride-Angebote am Stadtrand prüfen; Antrag der FDP
12. Bebauungsplan Nr. 32.14.1 „Brauerei-Campus“ in Mannheim- Neckarstadt-Ost/ Wohlgelegen
- 12.1. Bebauungsplan Nr. 32.41.1 „Turley-Areal Teilbereich 2 - 1. Änderung“ Hier: Aufstellungsbeschluss
13. Maßnahmenweiterung Projekt 8.68543020 - Brückenerneuerungen ab 2014 ff Grundsatzentscheidung über die Entwicklung der Fläche des Pfalzplatzbunkers
- 14.1. Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder: Förderung von konkurrierenden Verfahren beim Bau von Tageseinrichtungen für Kinder
15. Sanierung KH Freiburger Ring Maßnahmen genehmigung
16. Aufstieg des SV Waldhof Mannheim in die 3.Liga, hier: Ertüchtigung Carl-Benz-Stadion Hauptspielfeld, Sanierung Rasen (einschl. Flutlicht- und Beschallungsanlage) Maßnahmenweiterung und Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Bewältigung des erhöhten Zuschaueraufkommens und zur Gefahrenabwehr bei Hochrisiko- und Risikospielen
- 16.1. Maßnahmenweiterung Umbau Planken Innenstadt und Fressgasse Q6/7
- 16.2. VRNnextbike-Fahrradvermietungs- Finanzierung des Weiterbetriebs
17. Verkehrssicherheit zwischen Floßwörthstraße und Fabrikstationstraße Almenhof erhöhen. Vorfahrtsregelung anpassen; Antrag der SPD
18. Bedarf an Studierendenwohnheimen in Mannheim; Anfrage
19. Status und Prognose Wohnungsbau, preisgünstiger Wohnraum und Sozialwohnungen in Mannheim; Antrag der LI.PAR.Tie.

20. Kurzberichte über laufende Vorhaben
21. Anfragen
22. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
23. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Käfertal
Mittwoch, 04.12.2019, 19:00 Uhr
Saal des Kulturhauses Käfertal
Gartenstraße 8, 68309 Mannheim

Tagesordnung:

1. Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche Käfertal
2. Sachstandsbericht Sanierungsgebiet Käfertal
3. Sachstandsbericht Spinelli
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes

Öffentliche Bekanntmachung

Rheinfähre Altrip GmbH
Jahresabschluss 2018

Die Gesellschafter haben am 13.11.2019 den Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2018 festgestellt und beschlossen, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Abschlussprüfer von Keiper & Co. KG, Wirtschaftsprüfer Mannheim, hat am 16.10.2019 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss mit Anhang und der Lagebericht können bei der Verbandsgemeinde Rheinau, Rathaus Altrip, Ludwigstr. 48, 67122 Altrip, Zimmer 208, vom 09.12.2019 bis 18.12.2019 während der allgemeinen Geschäftszeiten eingesehen werden.

(Jacob)

Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am Donnerstag, den 05.12.2019 um 16:00 Uhr
im Raum Swansea
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Tagesordnung:

1. Vorstellung Kammermusik Mannheim e. V. im Kulturausschuss Antragsteller/in: CDU
2. Institutionelle Förderung 2020 bis 2024 im Rahmen der Richtlinie der Stadt Mannheim zur Förderung kultureller Aktivitäten von Vereinen, Künstlerinnen und Künstlern in Mannheim
3. Änderung der Preisstruktur Kunsthalle Mannheim (vgl. V316/2019)
4. Studierenden-Flatrate für das Nationaltheater Mannheim Antragsteller/in: GRÜNE
5. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
6. Anfragen
7. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

Offenes Verfahren nach VOB/A - EU

Friedrich-Ebert-Schule – Sanierung und Ausbau zur Ganztageschule

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierung und des Ausbaus zur Ganztageschule der Friedrich-Ebert-Schule in 68305 Mannheim, Wiesbadener Straße 6 die Ausführung von Bauleistung mittels elektronischer Vergabe (eVergabe) aus. Die Auftragsbekanntmachung bei der EU ist erfolgt.

Hierbei handelt es sich um folgendes Gewerk (dem dazugehörigem Link entnehmen Sie die uneingeschränkten Ausschreibungsunterlagen):

Titel 22 - Naturpflasterarbeiten

<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-BBS-2019-0048>

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über die eVergabe-Plattform. Bei technischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 28.11.2019

FRIEDHÖFE MANNHEIM ²

Mitteilung zum Gräberaufruf 2020

Für ein aufgerufenes Reihengrab kann an anderer Stelle des Friedhofes gemäß § 12 der Friedhofs- und Bestattungsordnung der Stadt Mannheim zur Umbettung der Gebeine/Urne ein Reihengrab oder ein Wahlgrab für eine weitere Nutzungszeit gegen vorhergehende Zahlung der festgesetzten Gebühren überlassen werden. Die Reihengräber werden von den Friedhöfen Mannheim zugeteilt.

Anträge hierzu sind bis spätestens

01.07.2020

bei den Friedhöfen Mannheim, Am Jüdischen Friedhof 1, 68167 Mannheim zu stellen. Für persönliche Vorsprachen stehen wir

Dienstag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude (Hauptfriedhof) zur Verfügung.

Über Grabanlagen, die nach Ablauf des 01.07.2020 nicht entfernt worden sind, verfügen ab dem

01.09.2020

die Friedhöfe Mannheim. Bei einer eventuellen Wiederverwendung des Grabmals sind die geltenden Vorschriften der neuen Grabstätte zu beachten.

Mannheim, 21.11.2019
Stadt Mannheim – Friedhöfe Mannheim
gez. Adam
Betriebsleiter

Wegen Ablauf der Ruhefristen werden folgende Erd- und Urnenreihengrabfelder geräumt:

Friedhof	Grablage	Nutzungsende:
Hauptfriedhof	04-07-A	RG bis 31.12.2019
	06-02	RG bis 31.12.2019
	08-14-D1	RG bis 31.12.2019
	08-14-D2	RG bis 31.12.2019
	08-14-E	RG bis 31.12.2019
	08-17-A	RG bis 31.12.2019
	08-17-C	RG bis 31.12.2019
	08-18-A	RG bis 31.12.2019
	08-18-B	RG bis 31.12.2019
	08-18-C	RG bis 31.12.2019
Feudenheim	04-03-01	RG bis 31.12.2019
	04-03-07	RG bis 31.12.2019
	01-09-02	URG bis 31.12.2019
Friedrichsfeld	1/A	RG bis 31.12.2019
	1/B	RG bis 31.12.2019
Gartenstadt	2/A	URG bis 31.03.2020
	01-04-04	RG bis 31.01.2020
	01-05-01	RG bis 31.03.2020
Käfertal	01-05-02	RG bis 31.03.2020
	01-06-03	URG bis 01.02.2020
	02-09	RG bis 11.04.2020
Neckarau	03-14-C	RG bis 31.12.2019
	04-01-02	RG bis 14.01.2020
	04-02-01	URG bis 18.02.2020
Rheinau	01-20-A	RG bis 31.12.2019
	02-03-01	RG bis 31.12.2019
	01-12-01	URG bis 31.12.2019
Sandhofen	01-12-03	URG bis 31.12.2019
	01-20-C	RG bis 29.01.2020
	01-20-D	RG bis 31.12.2019
Wallstadt	01-18-08	URG bis 31.12.2019
	1/C	RG bis 10.03.2020
	1/D	RG bis 24.01.2020
Seckenheim	2/C	RG bis 31.12.2019
	1/C	URG bis 31.12.2019
	2/C	URG bis 31.12.2019

Friedhof	Grablage	Nutzungsende:
Sandhofen	03-03-01	RG bis 31.12.2019
	03-03-04	RG bis 31.12.2019
	03-04-A	RG bis 31.12.2019
Seckenheim	03-04-D	RG bis 31.12.2019
	03-03-02	URG bis 31.12.2019
	03-05-01	URG bis 31.12.2019
Wallstadt	02-05-B	RG bis 31.12.2019
	02-05-C	RG bis 21.01.2020
	01-04-01	URG bis 22.02.2020
Seckenheim	1/C	RG bis 10.03.2020
	1/D	RG bis 24.01.2020
	2/C	RG bis 31.12.2019
Wallstadt	1/C	URG bis 31.12.2019
	2/C	URG bis 31.12.2019

RG = Erdreihengrab
URG = Urnenreihengrab